

Stadtexkursion 2017

3. - 14. Oktober 2017
Leitung: Dr. Walter Kuhn
(Universität München)

New York



Seit 2014 bietet der Freundeskreis der Voss-Stiftung an geographischen Fragestellungen interessierten Personen „**Städtereisen mit besonderem Zuschnitt**“ an. In der Tradition geographischer Exkursionen sollen in den besuchten Metropolen nicht nur die üblichen touristischen Highlights präsentiert werden. Vielmehr wollen wir die jeweiligen Städte tiefgehend kennen lernen und ihre Struktur und Entwicklung in Ansätzen zu verstehen versuchen. Die Führungen während der Exkursionen übernehmen Experten aus dem Umfeld der Voss-Stiftung und ihrem Freundeskreis. Kleine Gruppen ermöglichen es, individuelle Wünsche zu beachten.

Bisher führten diese Städtereisen nach Budapest (2014), Athen (2015) und Lissabon (2016). Alle diese Reisen wurden von den Teilnehmern in höchsten Tönen gelobt.

Unsere nächste Städtereise bieten wir vom **3. bis 14. Oktober 2017** nach **New York City** an. Als Experten und Leiter konnten wir dafür den hervorragenden New-York-Kenner und Stadtgeographen Dr. Walter Kuhn (Ludwig-Maximilians-Universität München) gewinnen.

Bis heute gehört New York City zu den weltweit bedeutendsten Zielen für Städtereisen. Neben uns werden diese Weltmetropole auch in diesem Jahr wohl wieder mehr als 55 Millionen in- und ausländische Gäste besuchen, sei es, um hier ihren Geschäften nachzugehen, oder einfach nur, um diese Stadt und ihre Menschen kennenzulernen.

Bei unserer Exkursion geht es nicht nur darum, das „live“ zu erleben, was uns aus zahlreichen Film- und Fernsehberichten bereits scheinbar bekannt ist; wir wollen uns vielmehr auch ein wenig abseits der „ausgetretenen touristischen Pfade“ bewegen und versuchen, etwas tiefer einzusteigen in die zahlreichen und so unterschiedlichen Quartiere der Stadt.

Natürlich werden auch wir – wie alle Touristen – ergriffen sein von den glänzenden Silhouetten der Hochhauslandschaften von Midtown- und Downtown Manhattan. Ebenso wollen wir uns aber auch mit Wohnvierteln des Social Housing in Spanish Harlem, der Bronx oder von Brooklyn beschäftigen.

Auch wir werden den bekannten Highlights der 5th Avenue, dem berühmten Rockefeller Center oder dem (erst seit kurzem sehr prominenten) Trump Tower einen Besuch abstatten und eintauchen in die Atmosphäre dieser vielleicht teuersten Luxusmeile der Welt. Wir werden uns aber auch

links und rechts davon umsehen, wie die Leute, die hier arbeiten, nach einem Plätzchen in den Pausen suchen, wo sie sich vom Stress dieser Stadt ein wenig erholen können.

Wir beschäftigen uns weiterhin mit den aktuellen Fragen der Stadtplanung und Stadtentwicklung, wo um „Zoning Laws“ und „Air Rights“ gerungen wird, die die Rentabilität von Investitionen bestimmen. Wir verfolgen Projekte des „Urban Renewal“ (Stadterneuerung), bei denen ehemalige Industrieflächen der Stadt in begehrte Wohn- und Büroquartiere umgewandelt wurden. Wir rekapitulieren die „Wiedergeburt des Times Square“ ebenso wie den Wiederaufbau von „Ground Zero“ nach dem Anschlag von 2001 auf die Zwillingstürme des World Trade Centers. Wir fragen nach der Bedeutung der vielfältigen Kunstszene der Stadt und ihrer Rolle im immer wieder an anderen Stellen beginnenden Prozess der Gentrification (heute z.B. in Williamsburg/Brooklyn) und wir suchen genauso nach Projekten des „Urban Gardening“, das den Bewohnern der ehemaligen Slumgebiete ein Stück Heimat bietet.

Ein weiterer Schwerpunkt der Exkursion widmet sich der ethnischen und religiösen Vielfalt der Stadt. Es geht um Fragen der Segregation, deren Entstehung und Wandel und um die Chancen der Integration im viel gerühmten „Melting Pot“. Wir werden diese ethnische Vielfalt auch kulinarisch verfolgen; denn Chinatown, Little India, Little Italy oder die Wohnquartiere der Latinos in Harlem warten mit wunderbaren Variationen Ihrer heimischen Küchen auf.

Ebenso wollen wir – diskret – die Enklave der orthodoxen Satmar-Chassidim in Williamsburg kennenlernen, wo diese fast noch wie vor hundert Jahren und beinahe ganz unter sich leben.

* * *

In einer Stadt, die niemals schläft, werden wir uns gelegentlich nach kleinen Ruhepausen sehnen. Und so werden wir sicherlich gerne auch einmal entspannt im Central Park oder an den Uferpromenaden des Hudson- oder des East River spazieren gehen und auch für einen Tag nach Staten Island entfliehen, dem fünften Borough von New York, der sich in einigen Teilen der Insel noch seinen ehemals ländlichen Charakter erhalten hat.

Die zeitliche Planung sieht zwei individuell zu gestaltende Museumstage vor (z.B. zum Besuch von MOMA, Metropolitan Museum of Art, Museum of Natural History, Jüdischem Museum, Cloisters etc.).

Für diejenigen, die das wünschen, wollen wir versuchen, je einen Abend in der New York Metropolitan Opera, der Carnegie Hall und/oder einem

Musicaltheater zu organisieren. Auch ein Besuch bei den Vereinten Nationen ist vorgesehen.

Die sehr zentrale Lage unseres Hotels in Manhattan bietet auch die Möglichkeit, sich aus Teilen des offiziellen Programms auszuklinken, um kleine Ruhepausen einzuschalten oder mehr Zeit für individuelle Entdeckungstouren zu haben.

New York kennenzulernen, ist durchaus anstrengend: Im Gegensatz zu einer Busexkursion mit immer wieder langen Fahrtstrecken, die man bequem im Sessel zur Erholung nutzen kann, ist diese Stadt nur zu Fuß, mit dem Metro-Bus und mit der U-Bahn gut zu erschließen. Und auch die Fahrten mit der Subway, dem damit verbundenen ständigen Auf und Ab zwischen den verschiedenen Ebenen der U-Bahnhöfe, das Warten auf den nächsten Zug und das Stehen in – zumindest in den Rushhours – ständig überfüllten Waggons machen durchaus müde, so dass häufigere Kaffeepausen etc. sicherlich nicht als Luxus, sondern als absolut erforderlich anzusehen sind.

Die Kosten betragen pauschal: 3.290,-- € p.P. im Doppelzimmer; der Einzelzimmerzuschlag liegt bei 1.490,-- €.

Reiseleistungen und -modalitäten: Das Arrangement umfasst: Flug München-New York City (John F. Kennedy) mit Lufthansa LH 410 (3.10.: 12.15-15.15 h) und zurück (LH 411 13.10.: 17.50 h, Ankunft München 14.10.: 7.55 h); 10 Übernachtungen mit reichlichem amerikanischem Frühstück (ÜF) im Hotel Wellington, 871 Seventh Avenue at 55th Street (www.wellingtonhotel.com); Transfer vom Flughafen zum Hotel und zurück; Fahrten in New York mit Metro und Bussen; Eintrittsgelder. **Nicht enthalten sind An- u. Rückreise nach München zum Flughafen.** Rail&Fly-Tickets innerhalb Deutschlands für An- und Abfahrt zum Flughafen München sind über Lufthansa 2. Klasse € 66,00 p.P. und 1. Klasse € 118,00 für Hin- und Rückfahrt möglich (keine Zugbindung, keine Einschränkungen außer spezielle Nachtzüge, etc.)

Teilnehmerzahl: min. 15, max. 19. Die Reise wird im Auftrag des Freundeskreises der Voss-Stiftung organisatorisch und technisch von Courier Reisen GmbH, Opernstr. 22,

95444 Bayreuth, durchgeführt. Die Mindestteilnehmerzahl muss bis 3. Juni 2017 erreicht sein. Ansonsten kann der Reiseveranstalter die Reise absagen.

Es gelten die Bedingungen von Courier Reisen GmbH. Rückfragen inhaltlicher Art können Sie einholen bei Dr. Walter Kuhn (Tel. 089/81305116) oder Prof. Dr. Herbert Popp (Tel. 09201/799156)

Reisedokumente: Für die USA ist auf jeden Fall ein gültiger Reisepass und darin eine ESTA-Genehmigung erforderlich, die per Internet beantragt werden kann. Die Erteilung der Genehmigung kostet € 14 (<https://esta.cbp.dhs.gov>). Es bleibt abzuwarten, ob sich die Visumsregelungen in naher Zukunft etwas ändern werden.

Hinweise zur Konzeption der Exkursion:

Schon seit einigen Jahren ist der Wechselkurs des Euros gegenüber dem Dollar recht ungünstig, sodass schon allein dadurch die Reise nicht sehr billig werden kann. Wir haben zudem die Entscheidung getroffen, nicht ein preiswerteres Quartier an der Peripherie der Stadt zu buchen (mit dann notwendigen täglichen mehrstündigen Pendelfahrten), sondern wirklich im Herzen der Stadt Quartier zu beziehen, was sich natürlich auch im Preis niederschlägt. So können wir aber unsere sämtlichen New York-Tagestouren bequem und mit nur kurzen Anfahrtswegen absolvieren. – Sie mögen auch überrascht sein über die hohen Einzelzimmerzuschläge. Das hängt mit dem in New York üblichen Buchungssystem zusammen, das pauschal nur Zimmer zur Verfügung stellt – ohne sich dafür zu interessieren, ob eine oder zwei Personen darin nächtigen. – Wir haben in unserem Hotel mit American Breakfast gebucht. Das reichlich ausfallende Frühstück ermöglicht es uns, in der Mittagspause mit kleineren Snacks vorlieb nehmen zu können. Das Abendessen kann individuell eingenommen werden; am vorletzten oder letzten Abend (11. oder 12.10.) erfolgt ein im Preis inbegriffenes gemeinsames Essen für die Gruppe vor dem Abschied.

Transport in New York:

Wir werden während unseres Aufenthalts in New York (mit Ausnahme der Flughafentransfers und der Circle Line) ausschließlich mit öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs



Times Square

sein. Hierzu wird jeder Teilnehmer eine sog. „Metro-Card“ erhalten (die im Preis bereits inbegriffen ist), mit der alle U-Bahnen, Busse und selbst die Fähre nach Staten Island ohne weitere Kosten unbegrenzt benutzt werden können. Unser Hotel liegt unweit der Metro-Station „57 Street“.

Das Exkursions-Programm im Einzelnen:

Dienstag, 3. Oktober 2017: Die Ankunft unseres Flugs am JFK-Airport wird am frühen Nachmittag sein. Allerdings muss man für das Passieren der Einreisekontrollen – mit nicht immer besonders freundlichem Personal – leicht noch einmal eine Stunde in einer oft langen Warteschlange einkalkulieren.

Im Anschluss an den Bustransfer zum Hotel werden wir nach einer Ruhepause einen ersten „Schnupper-Rundgang“ in der näheren Umgebung des Hotels unternehmen und in die praktischen Dinge unseres Aufenthaltes einführen (Metro, Restaurants, Einkaufsmöglichkeiten für den täglichen Bedarf etc.).

Am Abend werden wir, passendes Wetter vorausgesetzt, dem Empire State Building oder dem Rockefeller Center mit einer Auffahrt zum „Top of the Rock“ einen Besuch abstatten und die Stadt ein erstes Mal von oben auf uns wirken lassen.

Mittwoch, 4. Oktober 2017: Dieser Tag gilt der Annäherung an die Stadt. Am Vormittag werden wir zunächst eine ca. 2½-stündige Bootsfahrt mit der Circle Line unternehmen. Diese beginnt am Pier nahe der 42nd Street, von wo aus wir zunächst den Hudson River bis auf Sichtweite der Statue of Liberty nach Süden und dann den East River hinauf schippern, bis wir nach Unterqueren der Brooklyn Bridge den Rückweg antreten.

Zurück an Land werden wir ein erstes West-Ost-Profil entlang der 42nd Street mit dem Metrobus bis zur Grand Central Station abfahren. Nach seiner Restaurierung zählt dieser Bahnhof wohl zu den schönsten und spektakulärsten der Welt. Bevor wir dort allerdings mit einer Besichtigung beginnen, wollen wir uns zunächst im sog. Dining Concourse bei einer etwas verspäteten Mittagspause stärken.

Gleich neben dem Bahnhof liegt auch schon das Chrysler Building, sicherlich eines der schönsten Hochhäuser der Stadt, wo wir uns die wunderbare Art-Deco-Lobby auf einem kurzen Abstecher anschauen können, bevor wir zurück über die prächtige New York Public Library und den Bryant Park in den Garment District laufen. Für den Abend (eventuell nach einer Ruhepause im Hotel) ist ein kurzer Rundgang über den Times Square geplant.

Donnerstag, 5. Oktober 2017: Ganztägiger Spaziergang kreuz und quer durch Midtown Manhattan zwischen 42nd Street und Central Park. Ausgehend von der 5th Avenue mit ihren wichtigsten Sehenswürdigkeiten wie St. Patrick's Cathedral, Rockefeller Center, Trump Tower und den anderen „Kathedralen des Konsums“, werden wir immer wieder links und rechts von dieser Achse abweichen. Wir wollen dem Diamond District einen Besuch abstatten, ebenso wie wir uns einige architektonische Highlights aus verschiedenen Stilepochen von außen und (sofern möglich) auch von innen ansehen wollen (Seagram Building, Leverhouse, City-corp Building, aber auch die Villard Houses im Stil der italienischen Neorenaissance).

Immer wieder werden wir dabei auf Fragen des Denkmalschutzes eingehen, auf besondere Spezialitäten des „Zonings“ und des Handels mit Luftrechten für die Bereitstellung von Public Open Spaces, die in einer so dicht bebauten und bevölkerten Gegend existenziell notwendig sind.

Freitag, 6. Oktober 2017: An diesem Tag lassen wir die Skyscrapers erst einmal hinter uns und begeben uns zunächst nach SOHO, dem Historical District „South of Houston“. Bis in die siebziger Jahre gab es in den dortigen „Cast-Iron“

Buildings zahlreiche Textilfabriken, nach deren Stilllegung dort sehr bald ein Gentrifizierungsprozess eingesetzt hat, der aus dem ehemaligen Arbeiterviertel eines der begehrtesten Quartiere für luxuriöse Wohn-Lofts, Kunstgalerien und Modeboutiquen etc. werden ließ.

Im Anschluss daran werden wir mit dem Bus zur Lower East Side überwechseln, einer Gegend, die im 19. und frühen 20. Jahrhundert Millionen von Immigranten (Iren, Deutsche, russische Juden, Italiener etc.) aufgenommen hat. Heute hat sich das Quartier zur wahrscheinlich größten Chinatown Nordamerikas entwickelt, und wir werden das besondere Flair dieser Gegend auf uns wirken lassen.

Wenn die Zeit reicht, wollen wir dort auch noch die alte Eldridge-Synagoge besichtigen, eines der wenigen Zeugnisse der ehemals jüdischen Bewohnerschaft des Viertels.

Nach einer Kaffeepause Fahrt mit der U-Bahn in den Meatpacking District und Spaziergang über die neu angelegte High Line zu den Hudson Yards.

Samstag, 7. Oktober 2017: Tag zur individuellen Gestaltung. An diesem Tag bietet sich die Gelegenheit, auf eigene Faust eines oder mehrere der berühmten Museen der Stadt zu besuchen (Metropolitan Museum of Art, MOMA, Guggenheim-Museum, Museum of Natural History, Whitney Museum for American Art, Jüdisches Museum, The Cloisters, Einwanderermuseum auf Ellis Island etc.) oder ein erstes Mal auf Shopping Tour zu gehen.

Für den Abend können evtl. Tickets für eine Konzert-, Opern- oder Musical-Aufführung besorgt werden. Vorschläge hierzu werden von uns zu einem späteren Zeitpunkt, aber noch vor Reisebeginn genannt.

Sonntag, 8. Oktober 2017: Fahrt mit dem Stadtbus durch die Upper East Side nach Spanish Harlem. Nur wenige Straßen trennen hier das wohl eleganteste und prestigeträchtigste Viertel der Stadt von den Wohnblocks des Public Housing in „El Barrio“. Zwar zählt der District, dessen Bevölkerung überwiegend von Puertoricanern und anderen spanisch sprechenden Ethnien geprägt ist, noch immer zu den ärmsten New Yorks. Allerdings sind die Zeiten vorbei, als hier noch ganze Straßen niedergebrannt wurden. Auch dort sind vielmehr die Zeichen der Gentrification nicht mehr zu übersehen, und die New York Times zählt dieses Viertel inzwischen schon zu „New York's Next Hot Neighborhoods“. Wir werden diese Gegend zu Fuß und mit dem Stadtbus kennenlernen. Es geht vorbei an der Graffiti Hall of Fame, dem Duke Ellington Memorial, dem Mount Morris Park Historical District, über den Malcom X-Boulevard mit seinen zahlreichen Kirchen der unterschiedlichsten Glaubensrichtungen, bis wir schließlich die 125th Street erreichen. Sie ist noch immer die wichtigste Entwicklungsachse Harlems und touristischer Anziehungspunkt (Apollo Theater).

Bei dieser Tour wird uns klar werden, dass die geläufige Metapher New Yorks als „Melting Pot of Cultures“ nur sehr bedingt Gültigkeit hat. Noch immer ist räumliche Trennung (Segregation) von Rassen und Ethnien in dieser Stadt weit größer als in den meisten anderen Städten der USA, und selbst in Harlem liegen die Viertel der Latinos und jene der African Americans noch immer stark separiert.

Am späteren Nachmittag – und nach ausreichender mit-täglicher Pause – können wir unser Programm mit einem Spaziergang durch den Central Park ausklingen lassen.

Montag, 9. Oktober 2017: Diesen Tag beginnen wir mit einem Morgenspaziergang durch das schöne Brownstone-Wohnquartier in Brooklyn Heights. In der Hoffnung auf klares Licht von Osten, werden wir dort einen faszinierenden Blick auf die Silhouette von Downtown Manhattan jenseits des East River genießen. Daran schließt sich dann der fast schon obligatorische „Walk over the (Brooklyn) Bridge“ an. Der lange Fußweg über die Brücke mündet ganz in der Nähe der City Hall, von wo aus wir dann, vorbei an Woolworth- und Equity Building, ins Herz des Financial Districts



Transportation Hub (Santiago Calatrava) vor dem Neubau von One World Trade Center (Architekt: David Childs)

vorstoßen wollen.

Danach werden wir uns weiter durch die Häuserschluchten der Downtown schlagen und auf Pier 17 einen voraussichtlich etwas verspäteten Mittagslunch einnehmen.

Im Anschluss daran spazieren wir auf Kopfsteinpflaster weiter zur Südspitze Manhattans, dorthin, wo 1624 „Neu Amsterdam“ gegründet worden ist. Durch den Battery Park und das sog. World Financial Center werden wir schließlich Ground Zero erreichen und die Tragödie von 9/11 wie auch den inzwischen erfolgten Wiederaufbau rekapitulieren.

Dienstag, 10. Oktober 2017: Mit der Fähre geht es an diesem Tag nach Staten Island und weiter mit dem Bus nach Historical Richmond Town. Schon die Fahrt dorthin zeigt uns, dass wir in das „echte Amerika“ eintauchen: Viele Einfamilienhäuser, große Gärten vor der Haustüre und zwischendurch immer wieder die sog. Commercial Strips entlang der Straßen. In Richmond Town angekommen, wollen wir nach einer Woche Stadtstress die Zeitmaschine rückwärts drehen und uns bei einer Führung durch das Freilichtmuseum ein Stück Historie der Stadt vermitteln lassen.

Nach diesem Besuch werden wir per Bus die Verrazano-Brücke nach Brooklyn überqueren und von dort aus mit der „Elevated Subway“ durch den riesigen Stadtteil bis nach Coney Island fahren. Hier bietet sich Gelegenheit zu einem bizarren Strandspaziergang in der frischen Brise des Atlantik vor dem rostigen Nachlass einer Vergnügungsindustrie, die einst Millionen in ihren Bann gezogen hat und deren Revitalisierung noch immer auf sich warten lässt.

Am Ende des Bordwalk erreichen wir schließlich „Little Odessa“, das in den letzten Jahren stark durch russisch-jüdische Einwanderer geprägt wurde.

Mittwoch, 11. Oktober 2017: Für den Vormittag ist ein Besuch bei der UNO vorgesehen, wo uns eine Führung in deutscher Sprache erwartet. Im Anschluss daran werden wir mit der Subway nach Williamsburg/Brooklyn fahren und dort zunächst das Gebiet der chassidischen Satmar-Juden aufsuchen, die sich in den letzten Jahren dort immer mehr ausgebreitet haben.

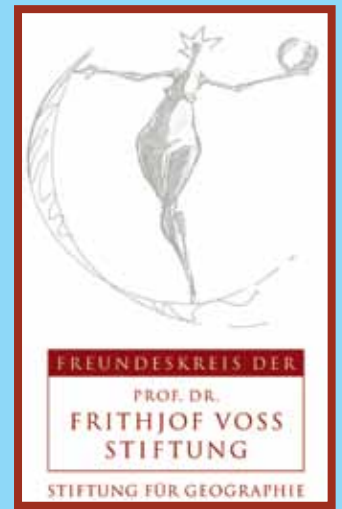
Als Kontrastprogramm hierzu geht es am späteren Nachmittag dann in das neue Gebiet der hippen Künstlerszene entlang des East River. Wo einst große Industriebetriebe angesiedelt waren, kann man heute zwischen modernen Yuppie-Lofts am besten den „Easy Way of Life“ dieser Stadt beobachten. Vielleicht können wir dort für den Abend ein gemeinsames Essen organisieren, um dann anschließend noch einmal vom Ufer des East River die nächtliche Silhouette der Stadt zu genießen.

Donnerstag, 12. Oktober 2017: Tag zur freien Verfügung. Programmvorschläge siehe 7. Oktober. Auf Wunsch können für den Abend noch einmal Tickets für Kulturveranstaltungen besorgt werden.

Freitag, 13. Oktober 2017: Transfer zum Flughafen (13 h ab Hotel) und Rückflug nach München um 17.50 h. Am Vormittag besteht noch Zeit zur eigenen Verfügung.

Samstag, 14. Oktober 2017: Landung mit dem Flugzeug in München um 7.55 h.

Wissenschaftliche Exkursionen des Freundeskreises der Prof. Dr. Frithjof Voss-Stiftung!



Freundeskreis der
Prof. Dr. Frithjof Voss-Stiftung
Stiftung für Geographie
Augsburger Str. 22
D - 10789 Berlin
geographie@voss-stiftung.de

Die Prof. Dr. Frithjof Voss Stiftung hat sich seit ihrem Bestehen für die Förderung hochkarätiger Forschung in der Physischen und Humangeographie sowie für die Förderung eines innovativen wissenschaftsorientierten Geographieunterrichts in den Schulen durch die in zweijährigem Turnus anlässlich der deutschen Geographentage verliehenen Wissenschaftspreise engagiert.

Sie ergänzt dieses Engagement über ihren Freundeskreis durch ein zusätzliches Angebot von wissenschaftlichen geographischen Exkursionen. Mit ihnen soll unter anderem die „anwendungsbezogene Bedeutung der Geographie in der Öffentlichkeit“ gestärkt werden.

Der Freundeskreis plant alljährlich

- **eine mehrtägige Stadtextursion in eine Metropole**, geleitet von landeskundlich und stadtgeographisch ausgewiesenen Fachleuten der Geographie, und
- **eine ein- bis zweiwöchige, in der Regel ins Ausland führende Länderexkursion**, die als Studienreise unter der fachkompetenten Leitung eines wissenschaftlich ausgewiesenen Fachgeographen durchgeführt wird. Sie erhebt den Anspruch, für das Verständnis des jeweils bereitesten Landes schwerpunktmäßig dessen geographische Dimensionen sachkundig herauszuarbeiten.

Die nächsten Reiseziele für 2017 (und später) sind voraussichtlich (Nennung ist noch völlig unverbindlich):

Stadtextursionen: Sofia, Madrid, Manchester & Liverpool, Krakau;

Auslands-Länderexkursionen: Iran (2017), Island, Chile, Andalusien.

Heike Christina Mätzing Herbert Popp

www.voss-stiftung.de

geographie@voss-stiftung.de

Reiseanmeldung

zur Städtereise New York City

3.10. – 14.10.2017

Name (P1): _____ Straße/Nr.: _____
 Vorname: _____ PLZ/Ort: _____
 Geburtsdatum: _____ Telefon: _____
 E-Mail-Adresse: _____

Zusammen mit:

Name (P2): _____ Straße/Nr.: _____
 Vorname: _____ PLZ/Ort: _____
 Geburtsdatum: _____ Telefon: _____
 E-Mail-Adresse: _____

Grundreisepreis pro Person: € 3.290,00

Einzelzimmer (Zuschlag € 1.490,00)

Mindestteilnehmerzahl: 15, Veranstalter: Courier Reisen GmbH, Opernstraße 22, 95444 Bayreuth im Auftrag des Freundeskreises der Prof. Dr. Frithjof Voss-Stiftung. Stiftung f. Geographie, Augsburg Str. 22, 10789 Berlin

		P1	P2
Reiseversicherungspaket inkl. Reisegepäck-, Kranken-, Rücktritt-, Reiseabbruchversicherung mit Selbstbeteiligung, Reisepreis bis € 3.500	€ 177,00 p.P.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Reiseversicherungspaket inkl. Reisegepäck-, Kranken-, Rücktritt-, Reiseabbruchversicherung mit Selbstbeteiligung, Reisepreis bis € 5.000	€ 263,00 p.P.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Reiserücktrittskostenversicherung / Reiseabbruchversicherung mit Selbstbeteiligung, Reisepreis bis € 3.500	€ 116,00 p.P.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Reiserücktrittskostenversicherung / Reiseabbruchversicherung mit Selbstbeteiligung, Reisepreis bis € 5.000	€ 172,00 p.P.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

		P1	P2
Hiermit buche ich ein Rail&Fly-Ticket (nur innerhalb Deutschlands möglich) für die An- und Abfahrt zum Flughafen München (über Lufthansa, für Hin- und Rückfahrt; ohne Zugbindung, keine Einschränkungen, außer spezielle Nachtzüge)	2. Klasse: € 66,00 p.P.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	1. Klasse: € 118,00 p.P.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die Teilnahme- und Reisebedingungen des Veranstalters, auch im Namen meiner Mitreisenden, an und verpflichte mich nach Erhalt der Teilnahmebestätigung und des Versicherungsscheins eine Anzahlung von 20% des Reisepreises an das Reisebüro/den Reiseveranstalter zu überweisen. Eine unterbleibende Anzahlung kann zum Ausschluss aus dem Teilnehmerkreis führen. – Die Begleichung des Restbetrages erfolgt grundsätzlich gegen Rechnung bei Zusendung der Unterlagen. – Eine Bezahlung per Kreditkarte ist gegen einen Serviceaufschlag von 1% des Reisepreises möglich.

 (Ort und Datum) (Unterschrift)

Ich möchte Mitglied des Freundeskreises der Prof. Dr. Frithjof Voss-Stiftung werden. Für den Jahresbetrag von mindestens € 100 habe ich die Vorteile bei seinen Reisen und Veranstaltungen. Kontaktieren Sie bitte die Vorsitzende, Dr. Heike Christina Mätzing: geographie@voss-stiftung.de (siehe auch www.voss-stiftung.de/freunde/).

Anmeldung einschicken an:
DERPART Reisebüro Bayreuth
ZNdl. der Courier Reisen GmbH
Opernstraße 22, 95444 Bayreuth
Tel. 0921 8850, Fax 0921 885-135
bayreuth@derpart.com
www.reisebuero-bayreuth.de